

PRO SECURITY

Winter 2024

NUMMER 54

NEWS AUS
DER SECURITAS
GRUPPE SCHWEIZ



- 02 Inhaltsverzeichnis
- 03 Editorial
- 04 Die Strategie 2030 auf einen Blick
- 06 Blutspenden bei der Securitas Gruppe
- 07 Sponsoring-Partnerschaft im Frauenfussball
- 08 Oberste Führungsebene erstmals an Event vereint
- 09 Netzwerkpflege und Infoaustausch am Infotag UBAS
- 10 Erster Nachhaltigkeitsbericht der Securitas Gruppe
- 11 Das Locarno Film Festival auf der sicheren Seite
- 12 Innovative Sicherheit an der «SecuriTech24»
- 14 Der freundliche Roboter auf Rädern
- 15 Securiton schützt Geneva Marriott Hotel
- 16 Securiton schützt Kinderklinik in Bukarest
- 17 Certas Care für Alleinlebende
- 18 TUS-Alarmübermittlung ganz auf der Höhe
- 19 Securiton GmbH und Hekatron auf der Security Essen
- 20 Impressum



06



11



16

GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr ist zwar noch nicht ganz zu Ende, aber es ist immer gut, zurückzublicken, um für den Weg nach vorne gewappnet zu sein. Die Securitas Gruppe Schweiz kann nicht klagen, wir sind mit unseren Marken und der damit verbundenen Qualität sehr gut aufgestellt. Wir haben im Laufe des Jahres viel Energie in die Operationalisierung der neuen Strategie der Unternehmensgruppe investiert. Wir haben schon viel erreicht, die unterschiedlichsten strategischen Initiativen nehmen richtig Fahrt auf, wie Sie bereits in dieser ProSecurity-Ausgabe lesen können.

Wohin uns das alles führt, zeigt sich am besten, wenn wir einen kleinen Blick auf die Entwicklung neuer Sicherheitsdienstleistungen und -produkte werfen. So haben wir uns Ende 2023 für dieses Jahr im Bereich unseres Produktportfolios klare Ziele gesetzt: Eine weitere Verbesserung der Zuverlässigkeit in der Produktbereitstellung, die konsequente Entwicklung neuer Produktgenerationen und die Intensivierung in den Bereichen Robotics-as-a-Service (RaaS) und Drohnen-detektion. Wir sind hierbei auf gutem Wege. Die Bediengeräte der unterschiedlichen Sicherheitslösungen kommen beispielsweise in einem modernen und zeitgemässen Erscheinungsbild daher. Die neuen Designs machen es für die Nutzerinnen und Nutzer der Systeme einfacher, im Ernstfall kühlen Kopf zu bewahren. Zudem wird an den bewährten Qualitäten beispielsweise der Brand- und Einbruchmeldesysteme festgehalten: modular, komfortabel und sicher.

Dass Sicherheitssysteme, neben ihrer eigentlichen Funktion Gefahren zu erkennen, auch noch schön aussehen, zählt sich aus: Kundinnen und Kunden haben Freude am schönen Design sowie an der intuitiven Bedienung und wir haben Freude, wenn ausgewiesene Fachleute dies auch anerkennen. So wurden dieses Jahr das Bediengerät des Einbruchmeldesystems «SecuriSafe Expert» und das Lesegerät des Zutrittskontrollsystems «SecuriGate» von Securiton im Bereich Produktdesign mit dem begehrten Red Dot Design Award prämiert. Und im Herbst folgte der erste Platz beim anerkannten «GIT Sicherheit Award» für die innovative Sicherheitsmanagement-App «SecuriLink MobileControl» von Securiton.

Wir entwickeln auch Sicherheitsdienstleistungen weiter und bringen sie auf den Markt. Unsere Sicherheitsdienstspezialisten erhalten immer mehr technische Lösungen bei-

seitgestellt, damit sie ihre verantwortungsvollen Aufgaben den immer höheren Anforderungen entsprechend und ohne Qualitätsverlust ausüben können. Drohnenlösungen helfen dabei, immer den vollen Überblick zu behalten. Im Rahmen der strategischen Initiative RaaS haben wir so bereits Lösungen wie den zweirädrigen TerraS an unserer Seite, die Mensch und Technik bestens in Einklang bringen.

Zu guter Letzt darf ich Sie auf unsere Anstrengungen im Bereich der Nachhaltigkeit hinweisen. Nachdem wir letztes Jahr eine Nachhaltigkeits-Charta erarbeitet hatten, wurden dieses Jahr für die grössten Gruppengesellschaften erstmals die relevanten Kennzahlen erhoben und in einem Nachhaltigkeitsbericht festgehalten. Dies soll helfen, Erfahrungen zu sammeln und Ziele im Bereich Nachhaltigkeit zu setzen. Die Welt verändert sich und wir alle müssen uns den neuen Gegebenheiten anpassen. Dies tun wir gerne, denn wir sorgen gemeinsam, innovativ und wegweisend für eine sichere Welt. Danke, dass Sie diesen Weg mit uns gehen.



Die Securitas Gruppe
Daniel Liechti, CEO

DIE STRATEGIE 2030 AUF EINEN BLICK

Wie verhält sich die Securitas Gruppe Schweiz auf dem Markt? Welches sind die mittel- und langfristigen Ziele der Unternehmensgruppe? Mit der Strategie 2030 hat die Unternehmensführung diese Frage erörtert und legt somit den Mitarbeitenden, den Kundinnen und Kunden sowie den Partnerfirmen offen, wo der gemeinsame Weg hinführen soll. Um dies möglichst vielen Mitarbeitenden sichtbar zu machen, wurden die wichtigsten Eckpfeiler der Strategie übersichtlich und leicht verständlich visualisiert.

Was treibt uns an, was ist eigentlich der Zweck unserer Unternehmensgruppe? Wir schützen Menschenleben und Sachwerte. Die Sinnhaftigkeit unseres Geschäfts ist kaum zu übertreffen. Wir sehen es als unsere Verantwortung, Sicherheitslösungen anzubieten, die das Leben und Eigentum unserer Kundinnen und Kunden schützen. Die Securitas Gruppe Schweiz bietet hier vielfältige Lösungen an: Im Falle eines Brandes beispielsweise detektiert dies eines unserer Brandmeldesysteme, die sichere Alarmübertragung ist dank uns sichergestellt und die Alarmverarbeitung ebenso. Eines unserer Löschsysteme bekämpft den Brand im Keim und unsere Sicherheitsdienst-Mitarbeitenden sorgen vor Ort für eine sichere Evakuierung und leisten, falls nötig, Erste Hilfe. Viele weitere Sicherheitsdienstleistungen und -lösungen können hierbei erwähnt werden, alle Gruppengesellschaften leisten einen wichtigen Beitrag zum Erfolg. Für die Mitarbeitenden der Unternehmensgruppe ist der sinnstiftende Zweck ihrer Arbeit ein wichtiges Merkmal, mit dem wir auf dem Arbeitsmarkt eine einzigartige Positionierung haben.

Vision und Werte

Gemeinsam, innovativ und wegweisend für eine sichere Welt – so lautet unsere Vision. Wo wollen wir hin? Vieles ist bekannt. Wir bauen auf Bewährtem auf – wir wollen besser werden, aber nicht alles komplett auf den Kopf stellen. Innovation heisst, Bestehendes weiterzuentwickeln und zu ergänzen, und dies geht nur, wenn «Silodenken» beiseitegelegt wird und stattdessen Synergien genutzt werden. Wir vereinen dabei Mensch und Technik im Bereich Sicherheit: Wir werden uns weiterhin auf unser Kerngeschäft «Sicherheit» fokussieren und in unseren bekannten strategischen Geschäftsfeldern aktiv sein. Wir streben danach, führend im Bereich Sicherheitsdienste und -lösungen zu sein. Als Familienunternehmen sind wir seit unserer Gründung 1907 finanziell unabhängig, planen langfristig und wachsen profitabel. Wir wollen zudem eine attraktive Arbeitgeberin sein; uns ist dabei wichtig, dass wir allen bestehenden Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, sich weiterzuentwickeln, wir

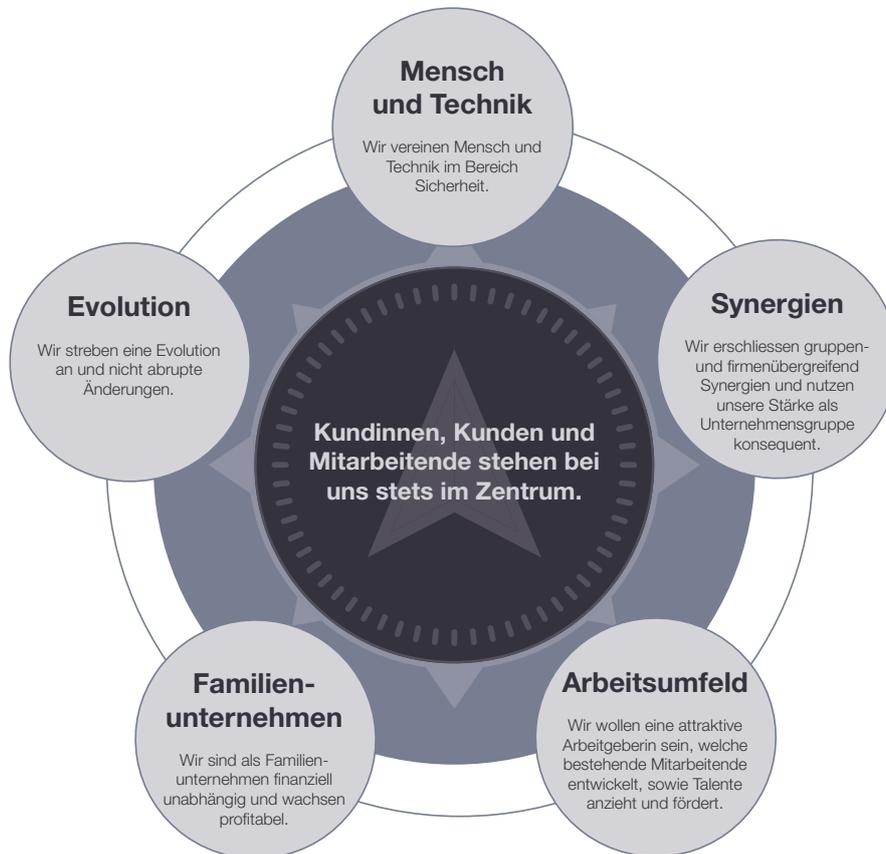
wollen aber auch neue Talente anziehen und mit gezielten Programmen fördern.

Die Werte der Securitas Gruppe ruhen auf vier Hauptpfeilern: Verhalten, Verantwortung, Vertrauen und Verbindlichkeit. Konkret heisst dies, dass wir unseren Gegenübern mit Respekt und Wertschätzung auf Augenhöhe begegnen und diese ohne Vorurteile anerkennen. Wir verpflichten uns, unser Möglichstes zu tun, um unsere Interessensgruppen zu schützen und den Erfolg des Unternehmens zu sichern. Wir können uns aufeinander verlassen und bestätigen das in unserem täglichen Handeln. Wir stehen für unser Unternehmen und unser Handeln ein. Unser Gegenüber kann sich darauf verlassen, dass wir gemäss unseren Aussagen oder dem Vereinbarten handeln und proaktiv agieren.





Die Strategie der Securitas Gruppe 2030



Was treibt uns an?

Wir schützen Menschenleben und Sachwerte.



Wo wollen wir hin?

Wir als Securitas Gruppe sorgen gemeinsam, innovativ und wegweisend für eine sichere Welt.

Wie tun wir es?

Mit den 4V: Wir verhalten uns respektvoll, vertrauen uns gegenseitig, übernehmen Verantwortung und sind in unserem Tun verbindlich.



BLUTSPENDEN BEI DER SECURITAS GRUPPE

Blut spenden – Leben retten! Am Dienstag, 20. August 2024, fand am Hauptsitz in Zollikofen die erste Blutspendeaktion bei der Securitas Gruppe statt. In enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) wurde diese Aktion von der eigenen Betriebssanität engagiert und professionell durchgeführt.

Mit Blutspenden können Leben gerettet werden. Das ist schon Grund genug, dachten sich die Teilnehmenden an der ersten Blutspendeaktion am Hauptsitz der Securitas Gruppe in Zollikofen. Am Nachmittag des 20. August 2024 wurden drei Sitzungszimmer in ein Spende-Zentrum umfunktioniert. Organisiert wurde die Aktion vom Team der Betriebssanität, in enger Zusammenarbeit mit dem Dienst der Interregionalen Blutspende des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Vorbereitungen nach Plan

Schon kurz vor Mittag fuhr am Spende-Tag der SRK-Kleinbus mit Anhänger vor den Haupteingang. Die zehn Helferinnen und Helfer vom SRK entluden in Windeseile das gesamte Material, die fünf Mitarbeitenden der Betriebssanität der Securitas Gruppe in Zollikofen standen ihnen dabei tatkräftig bei. So wurde der erste Raum in einen Willkommensraum umfunktioniert, wo später die Personendaten der spendewilligen Mitarbeitenden aufgenommen und kontrolliert wurden. Im nächsten Raum erfolgte die Anamnese, also die professionelle Erfragung von potenziell medizinisch relevanten Informationen durch das geschulte SRK-Personal. Im letzten Raum waren schliesslich die Liegebetten und das Blutentnahme-Team stationiert.

Erfolgreiche Durchführung

Nachdem alles aufgestellt war, kamen um halb eins auch schon die ersten Spenderinnen und Spender. Bis zum Ende der Aktion um 16 Uhr erschienen 53 spendewillige Mitarbeitende, ein paar von ihnen von den Nachbarbetrieben Muesmatt AG und GEWA. Leider konnten nicht alle eine Blutspende machen: bei 13 Spendewilligen offenbarten sich bei der vorgängigen Befragung Faktoren, die eine Blutspende nicht zulassen. Dies konnte eine Vorerkrankung, ein vergessener Zeckenbiss oder eine Auslandsreise sein. Somit konnten zu guter Letzt 40 Blutspenden entnommen werden, wobei 22 davon von Erstspenderinnen oder -spendern stammten.

Die erste Blutspendeaktion der Securitas Gruppe lässt sich als Erfolg verbuchen. Somit findet die nächste Blutspende-



aktion in Zollikofen am 4. September 2025 statt. Die Fakten sprechen dafür: In der Schweiz werden jeden Tag 700 Blutspenden (Operationen, schwere Unfälle usw.) benötigt. Vier von fünf Menschen brauchen einmal in ihrem Leben Blut oder Medikamente, die aus Blut hergestellt werden – aber nur 2,5 % der Schweizer Bevölkerung spenden regelmässig Blut. Blut ist nicht ewig haltbar. Rote Blutkörperchen sind bis zu 42 Tage haltbar und Blutplättchen nur 7 Tage. Darum: Sollten Sie nicht ein Jahr warten wollen, Blutspende-Aktionen werden in Ihrer Region auch ausserhalb der Securitas Gruppe Schweiz durchgeführt, mehr dazu unter www.blutspende.ch.

NEUE SPONSORING-PARTNERSCHAFT IM SCHWEIZER FRAUENFUSSBALL

Der Frauenfussball hat international und in der Schweiz eine rasante Entwicklung hingelegt. Auch die Securitas Gruppe ist überzeugt vom eingeschlagenen Weg: Seit der aktuellen Saison 2024/25 ist sie Liga- und Cup-Partnerin im Schweizer Frauenfussball.



Die Securitas Gruppe ist per Sommer 2024 eine Sponsoring-Partnerschaft mit dem Schweizerischen Fussballverband (SFV) eingegangen. Im Zentrum des Engagements steht der Schweizer Frauenfussball mit der «AXA Women's Super League» und dem «AXA Women's Cup».

Marco Dirren, Chief Financial Officer und Leiter Management Services der Securitas Gruppe, meint dazu: «Die Securitas Gruppe teilt viele Werte mit dem Fussball. So pflegen wir ein respektvolles Verhalten, übernehmen Verantwortung, vertrauen uns gegenseitig und sind in unserem Tun verbindlich. Im Einklang mit unserer Nachhaltigkeits-Charta fokussieren wir unter anderem auf Gender-Equality – genauso der Schweizerische Fussballverband. Wir freuen uns, im Frauenfussball einen wichtigen Beitrag leisten zu dürfen und nachhaltig die Entwicklung zu fördern.»

Win-win-Situation

Sabine Brechbühl, Leiterin Marketing und Kommunikation bei der Securitas Gruppe, ergänzt: «Der Frauenfussball hat in den letzten Jahren eine sehr positive Entwicklung durchlaufen. Im kommenden Jahr steht hierzulande mit der UEFA Women's EURO 2025 ein weiteres Highlight vor der Tür. Wir freuen uns, den Frauenfussball in der Schweiz in den nächsten Jahren zu unterstützen und massgeblich zu dessen Weiterentwicklung beizutragen.»



«Mit dem Engagement der Securitas Gruppe für die AXA Women's Super League und den AXA Women's Cup gelingt ein nahtloser Übergang in eine neue und spannende Partnerschaft», sagt Marion Daube, Direktorin Frauenfussball im SFV. «Die Freude ist gross, mit der Securitas Gruppe ein Familienunternehmen mit über 100-jähriger Tradition im Elite-Frauenfussball begrüssen zu dürfen. Dass eine neue Partnerin im Schweizer Klubfussball der Frauen einsteigt, zeigt auch, dass der Frauenfussball in der Schweiz für Unternehmen sehr attraktiv und mit viel Potential verbunden ist.»

OBERSTE FÜHRUNGSEBENE ERSTMALS AN EVENT VEREINT

Das vorangehende Geschäftsjahr hatte für die Securitas Gruppe in überaus guten Ergebnissen resultiert. Mit einer besonderen Veranstaltung wurde dieser Tatsache Rechnung getragen. Armin Berchtold, Präsident des Verwaltungsrates, und Daniel Liechti, CEO, haben alle Geschäftsführerinnen, Geschäftsführer, Bereichsleitungen der Group Services und die Regionaldirektoren der Securitas vom 16. bis 17. August 2024 zum Austausch eingeladen – in ungewohnter Umgebung.



Daniel Liechti, CEO der Securitas Gruppe Schweiz, begrüßte die Teilnehmenden auf dem Eggishorn im Kanton Wallis, auf fast 3000 Metern über Meer: «Es sind rund 40 Personen anwesend. Wenn jeder mit jedem spricht und dabei allfällige Sprachbarrieren abgebaut werden, ergibt das rund 800 Gespräche.» Er forderte alle auf, den Erfolg zu feiern, und erläuterte nochmals die Eckpfeiler der Strategie der Securitas Gruppe 2030. «Gemeinsam sind wir eine Gruppe und prägen die Sicherheitsbranche!», fasste Daniel Liechti mit Stolz zusammen. Für Verwaltungsratspräsident Armin Berchtold war es ein Freudentag – erstmals seit 1907 war die oberste Führungsebene aller Gruppengesellschaften und der Dienste der Gruppe (Group Services) vereint, und dann erst noch im Zentrum der Berge, in seiner Heimatregion. Er dankte aufrichtig für das unermüdliche Engagement: «Euer operatives Management und das strategische Denken haben die Securitas Gruppe Schweiz auf beeindruckende Weise

vorgebracht und diesen ausserordentlichen Erfolg ermöglicht.»

Gelebte Gemeinsamkeit

Das Rahmenprogramm sorgte für viel Vorfriede, einmalige Erlebnisse und gegenseitiges Kennenlernen – genau im Sinne der Unternehmens-Vision: Wir als Securitas Gruppe Schweiz sorgen gemeinsam, innovativ und wegweisend für eine sichere Welt. Ob es wirklich 800 Gespräche waren, konnte nicht gemessen werden. Beim Welcome Desk, in den Gondeln der Seilbahn, bei der Plattform mit atemberaubender Aussicht, beim Freilichttheater Rollibock, beim Ausklingen des Abends, bei der morgendlichen Gletscher-Wanderung oder beim Abstieg – überall gab es viele Gelegenheiten zu regen Diskussionen und Erzählungen. Die Führungspersonen waren am Event wortwörtlich eine Seilschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl zur Securitas Gruppe Schweiz wurde deutlich gestärkt.

ÜBERGREIFENDE NETZWERKPFLEGE UND INFORMATIONSAUSTAUSCH

Rund 80 Verantwortliche aller Firmen des Unternehmensbereichs Alarm- und Sicherheitssysteme (UBAS) und Vertreterinnen und Vertreter der «Dienste der Gruppe» haben sich am 7. Mai 2024 in Karlsruhe zum «Infotag UBAS» getroffen.

Daniel Liechti, CEO der Securitas Gruppe Schweiz (SSG), begrüßte die anwesenden Personen herzlich: «Nutzen Sie abermals die einmalige Gelegenheit, von der Anwesenheit aller Teilnehmenden zu profitieren – die ideale Möglichkeit, um sich zu vernetzen und sich proaktiv in die Themen und Gespräche einzubringen – lassen Sie sich von der unvergleichlichen UBAS-Atmosphäre inspirieren.»

Volles Programm

Gastgeberin des Infotags UBAS war in diesem Jahr die Securiton GmbH, die ihren Firmensitz im nahegelegenen Achern hat. Die Geschäftsführerin und die Geschäftsführer der einzelnen Gruppengesellschaften gewährten Einblicke in das vergangene Geschäftsjahr und präsentierten den Ausblick auf das laufende Jahr 2024, um das gemeinsame Verständnis und den Zusammenhalt zu fördern.

Weiter beantworteten Reto Lütolf, Chief Digital Officer (CDO) der SSG, und Renzo Kästli, Chief Information Officer (CIO) der SSG, die Fragen «Wo stehen wir?» und «Was

kommt als Nächstes?» im Bereich Digitalisierung und IT. Stephan Weiss, Leiter Product Management International (PMI), ging auf das Zielbild des Kompetenzzentrums ein und präsentierte mehrere Erfolgsgeschichten aus der übergreifenden Zusammenarbeit. Marco Dirren, Chief Financial Officer (CFO) und Management Services der SSG, und Carlo Kälble, Personalleitung Hekatron, fokussierten auf Themenschwerpunkte aus dem Bereich Management Services und Arbeitgebermarken / HR und sorgten für eine sportliche Auflockerung. Schliesslich ermöglichte Daniel Liechti direkte Einblicke in die Strategie der Unternehmensgruppe 2030 und wagte einen Ausblick.

Im Anschluss konnten die Gespräche bei einem Spaziergang am Rhein und bei einem gemütlichen Nachtessen weitergeführt werden.



Daniel Liechti

NACHHALTIGKEITSBERICHT DER SECURITAS GRUPPE

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung erlebt in Europa einen Boom. Das liegt einerseits am Thema selbst – ein bewusster Umgang mit der Umwelt ist in allen Bereichen der Gesellschaft ein immer grösseres Anliegen. Andererseits legt die europäische Politik vor und verpflichtet Firmen ab einer bestimmten Grösse, ihre Anstrengungen im Bereich der Nachhaltigkeit ihres Unternehmens zu quantifizieren und in eigenen Berichten offenzulegen. In der Securitas Gruppe betrifft dies die grössten Firmen – diese müssen 2026 über das Geschäftsjahr 2025 berichten und haben jetzt bereits einen Probelauf absolviert.



Allgemeines



Social



Environment



Governance

Grundlage für die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sind neue Berichtsstandards, die European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Diese sind ab 2024 von CSRD-berichts-pflichtigen Unternehmen umzusetzen. In den folgenden Jahren wird der Anwendungsbereich auf weitere Unternehmen ausgeweitet, gestaffelt nach Anzahl der Mitarbeitenden, Umsatz und Bilanzsumme. In der Securitas Gruppe müssen die vier Gruppenfirmen (Schrack-Seconet AG, Hekatron Vertrieb, Hekatron Technik und Securiton GmbH) zum ersten Mal 2026 über das Geschäftsjahr 2025 berichten. Um darauf gut vorbereitet zu sein, wurde nun zum ersten Mal ein eigener Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2023 verfasst und dieser liegt nun vor. Als grösste Gruppengesellschaften sind auch die Securitas AG und die Securiton AG Teil dieses Berichts.

Verantwortung übernehmen

Die Securitas Gruppe Schweiz und ihre Gruppengesellschaften sind sich ihrer Verantwortung im Bereich Nachhaltigkeit gegenüber Umwelt, Gesellschaft und ihren Interessensgruppen bewusst. Die Unternehmensgruppe setzt sich aktiv für Nachhaltigkeit ein und leistet einen wertvollen Beitrag sowohl in wirtschaftlicher, ökologischer wie auch in sozialer Hinsicht. So gehört die Securitas AG beispielsweise zu den ersten Firmen in der Schweiz, die ihren Mitarbeitenden eine eigene

paritätische Krankenkasse oder eine Pensionskasse zur Verfügung stellte. Seit ihrer Gründung im Jahre 1907 profiliert sich die Securitas als soziale Arbeitgeberin, was die bereits 1907 eingerichtete Unfallversicherung verdeutlicht. Die erste Krankenkasse folgte 1918, später wurden eine Witwen- und Waisenkasse angegliedert, 1925 wurde schliesslich die Pensionskasse eingerichtet und in den darauffolgenden Jahrzehnten laufend ausgebaut.

Als familiengeführtes Unternehmen ist die Securitas Gruppe Schweiz also schon immer nachhaltig gewesen. Unabhängigkeit und eigenfinanziertes Wachstum sind für die Securitas Gruppe Schweiz nicht nur historisch begründet, sondern auch Voraussetzung, um als verlässliche Sicherheitspartnerin vertrauenswürdig zu handeln. Als Unternehmensgruppe in Familienbesitz strebt die Securitas Gruppe Schweiz nachhaltiges Wachstum an und geht mit Risiken verantwortungsvoll um. Sie zeichnet visionäre und strategische Leitlinien vor – als Kompass für Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und Führung. Handeln bedeutet dabei, in einer sich rasch ändernden Umwelt immer die optimalen Sicherheitslösungen bereitzuhalten.

Mehr dazu unter der Rubrik «Aktuell» auf der Homepage der Securitas Gruppe Schweiz: www.swiss-securitas.com.

DAS LOCARNO FILM FESTIVAL AUF DER SICHEREN SEITE

Das renommierteste Filmfestival der Schweiz, mit internationaler Ausstrahlung gesegnet, ist sicherlich das Locarno Film Festival. Mitte August 2024 fand es bereits zum 77. Mal statt und verzeichnete bei den Besucherzahlen einen leichten Anstieg gegenüber den Vorjahren. Temperaturmässig heisse Filmnächte und ein gut gelaunter indischer Superstar waren die Höhepunkte der diesjährigen Durchführung. Für das sichere Gelingen des Anlasses war auch die Securitas AG mitverantwortlich.

Insgesamt 152 000 Menschen haben vom 7. bis 17. August 2024 die Vorführungen des Locarno Film Festivals besucht. Das sind 3,5 Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Allein 62 000 der Zuschauerinnen und Zuschauer wurden auf der Piazza Grande gezählt, wo die Filmneuheiten traditions-gemäss unter freiem Himmel vorgeführt wurden. Sicher mitgeholfen haben dabei die heissen und schönen Sommernächte. Ein weiterer Höhepunkt war zweifelsohne der humorvolle und energiegeladene Auftritt des Bollywood-Stars Shah Rukh Khan. Der 58-Jährige, der in seiner rund 35-jährigen Karriere in über 100 Filmen mitgespielt hat und weltweit 3,5 Milliarden Fans haben soll, nahm die Auszeichnung für sein Lebenswerk entgegen. Der Goldene Leopard, der Hauptpreis des Locarno Film Festivals, ging dieses Jahr an den Film «Akiplėša (Toxic)» der litauischen Newcomerin Saulė Bliuvaitė.

Grosser Einsatz für die Securitas AG

Am Locarno Film Festival standen täglich 50 Securitas-Mitarbeitende im Einsatz. Am Samstag, 10. August 2024, waren es sogar 70 – Grund: Der Auftritt von Shah Rukh Khan bedurfte eines zusätzlich hohen Sicherheitsdispositivs.



Die Aufgaben der Securitas AG waren vielschichtig. Auf der Piazza Grande wurde die Sicherheit mit zahlreichen Dienstleistungen gewährleistet: Kontrolle der persönlichen Gegenstände an den Eingängen, Zugangskontrollen mit Akkreditierung, Ordnungsdienst und deeskalierende Unterstützung des Festivalpersonals bei Schwierigkeiten. Des Weiteren leisteten die Securitas-Mitarbeitenden bei medizinischen Fällen Erste Hilfe, überwachten und sicherten die Infrastruktur (Hauptleinwand, Bühne, Vorführraum) mit Tag- und Nachtüberwachung, waren auf dem roten Teppich präsent und stellten die VIP-Begleitung sicher.

Die Begegnung mit Persönlichkeiten aus Kultur, Unterhaltung und Politik auf internationaler Ebene war eine grosse Herausforderung, auch in sprachlicher Hinsicht, welche alle aber sehr gut gemeistert haben. Neben hochrangigen Filmpersönlichkeiten waren beispielsweise der Tessiner Staatsrat, drei Bundesräte und sogar der italienische Aussenminister Antonio Tajani anwesend. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Behörden war sehr gut. Die entstandenen positiven Synergien haben die Arbeit während der gesamten Veranstaltung vereinfacht.

INNOVATIVE SICHERHEIT AN DER «SECURITECH24»

Ende September 2024 pulsierte das Kongresszentrum «Palais de Beaulieu» in Lausanne im Rhythmus der modernen Sicherheit. Mehrere Gruppengesellschaften der Securitas Gruppe Schweiz hatten gemeinsam zur «SecuriTech24» eingeladen, eine neue und erstklassige Sicherheitskonferenz.

Mehr als 200 Teilnehmende, darunter Kundinnen und Kunden der Unternehmensgruppe sowie Mitarbeitende, versammelten sich zu einem abwechslungsreichen Tag – im Zentrum standen zahlreiche Innovationen im Bereich des Sicherheitsmarkt sowie der intensive Themenaustausch dazu.

Am 25. September 2024 fand im renommierten Lausanner Kongress- und Messezentrum «Palais de Beaulieu» erstmals die von der Securitas Gruppe Schweiz organisierte «SecuriTech»-Veranstaltung statt. Dabei gab es Präsentationen in verschiedenen Bereichen: Werbestände der teilnehmenden Gruppengesellschaften standen neben einem Konferenzbereich und physischen Demonstrationen der neuesten Sicherheitstechnologien. Umrandet wurde das Ganze von einem Cocktail-Dinner und eine Abschluss-Apéro, die sich ideal für informelle Gespräche eigneten.

Einblick in die Zukunft der Sicherheit

Alexandre Grêt, Business Area Manager und Mitglied der Unternehmensleitung der Securitas Gruppe, eröffnete den Sicherheitskongress. Dabei präsentierte er übersichtlich die teilnehmenden Firmen und warf danach einen übersichtlichen Blick auf die strategische Vision der Securitas Gruppe. Der weitere Vormittag war geprägt von Vorträgen externer Experten zum Thema «Die Organisation von Grossveranstaltungen: Zusammenarbeit zwischen öffentlichem und privatem Sektor». Zu den



Hauptrednern gehörten Kommandant Philippe Allain und Oberstleutnant Gallus Risse von der Freiburger Kantonspolizei sowie Pierre Aubry, Spezialist für Krisenmanagement und Mitbegründer von IntuitSens Aubry-Burkhardt SNC. Das Videoanalyseunternehmen Briefcam berichtete am späten Vormittag ebenfalls über seine Fortschritte.

Der Nachmittag war den Präsentationen neuer Technologien durch die verschiedenen Unternehmen der Securitas Gruppe gewidmet. Dazu gehörten Securitas, Securiton, Certas, Etrinex, Viansone, SBIS, Securitas Direct, TUS, g+m elektronik sowie die lokalen Partnerfirmen Com-mend, Axis Communications und Umbrella. Zu den spektakulären Vorfürungen gehörten ein Prototyp von Securitas Direct, der dichten Rauchnebel auf Weihrauchbasis einsetzt, um Eindringlinge zu verjagen, sowie die realistischen Feuerlöschsysteme von Viansone. Securiton fesselte das Publikum mit seinem autonomen Roboter, dem «SecuriBot» und den neuesten Innovationen im Drohnenbereich.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die «Securi-Tech24» ein durchschlagender Erfolg für die Romandie war und eine bereichernde Neuauflage im nächsten Jahr verspricht.





DER FREUNDLICHE ROBOTER AUF ZWEI RÄDERN

Im Rahmen der strategischen Initiative «Robotics as a Service» (RaaS) haben fahrende, laufende und fliegende Roboter der neusten Generationen ihr Potenzial bezüglich Mobilität, Sensorik und Kommunikation mehrfach gezeigt. Inzwischen entwickeln sich professionelle Sicherheitslösungen, die menschliche Expertise, Robotik und Signalverarbeitung umfassen. Damit gelangen Leistungspakete zur Marktreife, die Sicherheitskonzepte unserer Kundinnen und Kunden hinsichtlich Qualität und Wirksamkeit weiterbringen, wie das Beispiel bei der Securitas AG zeigt.

Er fährt ruhig und gelassen auf seinen zwei Rädern den geparkten Autos entlang, seine zwei leuchtenden Augen strahlen Freundlichkeit aus und nebenbei nimmt er mit seinen Sensoren die nähere Umgebung ganz genau auf. Dabei registriert er den Ist-Zustand genau und analysiert im Hintergrund, ob im Bereich, wo er sich gerade befindet, irgendetwas nicht stimmt. Die fahrende Lösung TerraS, welche derzeit bei der Securitas eingesetzt wird, ist ein Bestandteil von Robotics as a Service, womit die Securitas Gruppe die Sicherheit neu definiert.

Mensch und Technik im Einklang

In der aktuellen Phase des Projekts ist es ein Ziel, mit der Marke Securitas und Robotics-as-a-Service die Kernbedürfnisse einer ersten Zielgruppe zu bedienen. Wichtig dabei ist, Informationen zu erhalten, wie Kundinnen und Kunden diese Dienstleistung anwenden und schätzen. Dabei validiert die Securitas AG Annahmen und lernt Präferenzen im Bereich der Kontrolle von Parkplätzen sowie im Areal- und Perimeterschutz kennen.

Wichtig ist es hervorzuheben, dass der Einbezug von Robotik-Lösungen in die Sicherheitskonzepte der Securitas AG ein neues Element innerhalb bestehender Massnahmen bedeutet – dabei werden die Sicherheitsdienstleistungen ergänzt und unterstützt, um ein bestmögliches Zusammen-

spiel von Menschen und Technik zu erreichen. Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel ist eine solche Ergänzung sehr hilfreich.

Was kann TerraS?

Diese Sicherheitslösung nimmt zahlreiche Informationen aus der Umgebung auf und analysiert diese nach vorgegebenem Schema. Dabei ist sie völlig autonom und kann jederzeit von ihrer Ladestation aus losfahren. Derzeit sind Hauptaufgaben die Kontrolle von Parkplätzen sowie der Areal- und Perimeterschutz. Bei der Parkplatzkontrolle werden Parkberechtigung der Fahrzeuge überprüft und Unregelmässigkeiten weitergeleitet, damit die Securitas-Mitarbeitenden im Parkplatzmanagement gezieltere Kontrollen durchführen können. Im Bereich des Areal- und Perimeterschutzes können Anomalien detektiert und dabei Tag und Nacht Live-Bilder an die Einsatzzentrale übermittelt werden. Wenn eine Unregelmässigkeit festgestellt wird, kann die Zentrale via Live-Bild den Sachverhalt genau analysieren und im Ernstfall den Einsatz einer Securitas-Intervention initialisieren. Zudem können die eingesetzten Systeme durch die Einsatzzentralen ferngesteuert werden.

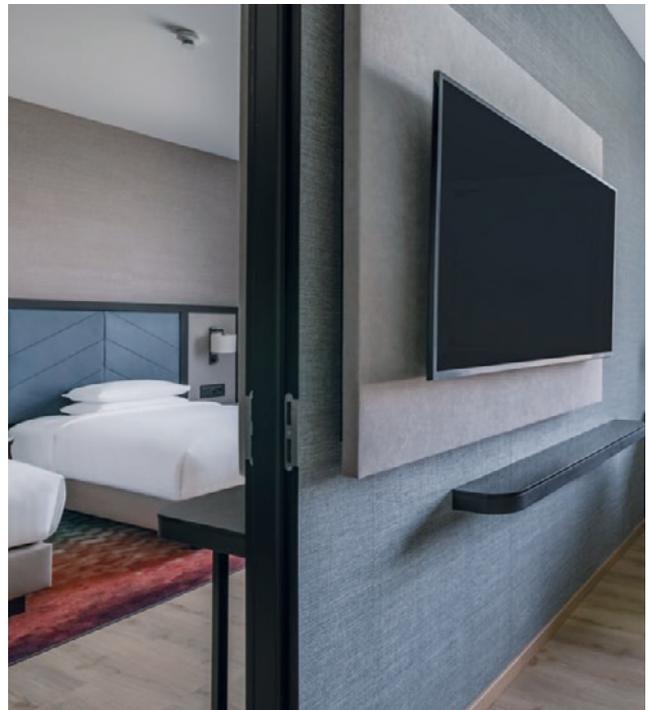
Mit dieser Lösung gehen Mensch und Maschine Hand in Hand und dabei wird die digitale Intelligenz mit den bereits vorhandenen Stärken der Securitas AG kombiniert.



SECURITON SCHÜTZT GENEVA MARRIOTT HOTEL

Das Geneva Marriott Hotel wurde 2022 eröffnet. Das Vier-Sterne-Superior-Hotel befindet sich im Stadtteil Meyrin – direkt vor den Toren der Calvin-Stadt und zehn Minuten vom Stadtzentrum entfernt.

Mit der Neueröffnung setzt «Marriott International» vor allem einen nachhaltigen Fokus. Das Hotel bietet 263 Gästezimmer und Suiten, eine Auswahl inspirierender Meetingbereiche sowie ein 24-Stunden-Fitnesscenter. Modernste Einbruchmelde-, Brandmelde- und Videoüberwachungssysteme der Securiton AG bieten den sicheren Rahmen für einen entspannten Aufenthalt.



Das Geneva Marriott Hotel erwartet seine Gäste zwischen majestätischen Bergen und dem Genfer See und empfiehlt sich als perfekter Ausgangspunkt für Reisende wie Einheimische. Das Hotel liegt in der Nähe des Stadtzentrums mit einfachem Zugang zum Flughafen. Die Mitarbeitenden des Hotels setzen sich dafür ein, die Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Dabei folgt das Haus dem Ansatz von «Glocale»: global denken, lokal handeln. Von den hochmodernen Heiz- und Kühlsystemen des Gebäudes bis hin zu den köstlichen Speisen und Cocktails, die aus lokalen Zutaten zubereitet werden, ist jeder Aspekt des Kundenerlebnisses ethisch relevant.

Sicherer Aufenthalt

Um seinen Gästen ein möglichst entspanntes und gleichzeitig auch nachhaltiges und umweltfreundliches Reiseerlebnis zu ermöglichen, hat das Geneva Marriott Hotel im Bereich

der Sicherheit auf moderne und ganzheitliche Sicherheitslösungen aus der Schweiz gesetzt. Die Securiton AG wurde deshalb damit beauftragt, im Bereich Einbruch- und Brandschutz sowie Videoüberwachung massgeschneiderte Sicherheitslösungen einzubauen. Dank der ideal platzierten Bewegungs- und Kontaktmelder sind Einbruchsversuche zwecklos. Auch im Brandschutz schützt das SecuriFire-Brandmeldesystem wirksam vor einem Brand und bietet so dem Geneva Marriott Hotel eine absolut zuverlässige Lösung im Kampf gegen ein Feuer. Eine Armada an kombinierten Meldern MCD 573X detektieren sowohl Rauch und Wärme und können so einen Brand bereits in seiner Entstehungsphase lokalisieren. Abgerundet wird die umfangreiche Sicherheitslösung von einem Videoüberwachungs- und Videomanagementsystem, mit dem die Sicherheitsverantwortlichen des Hotels immer und von überall her Zugriff auf die Bilder der installierten Kameras haben.

SECURITON SCHÜTZT KINDERKLINIK IN BUKAREST

Das «Marie Curie»-Kinderkrankenhaus in der rumänischen Hauptstadt ist das grösste und modernste Kinderonkologie-, Strahlentherapie- und Unfallkrankenhaus in Rumänien. Ein neues, 53 Millionen teures Krankenhaus, wurde ausschliesslich durch Spenden und Patenschaften finanziert. Securiton-Brandmeldesysteme der neusten Generation schützen das Gebäude vor einem Brandausbruch.

Krebskranke Kinder hatten bisher einen schweren Stand in Rumänien. Der rumänische Staat war nicht in der Lage, nennenswerte Investitionen in dem Bereich der Kinderonkologie zu tätigen. Die Kinderonkologie im bisherigen «Marie-Curie»-Krankenhaus, in dem sich 30 Kinder und 30 Erwachsene zwei Toiletten am Ende des Flurs und nur eine Dusche teilen konnten, liess keine Renovierung auf einen neuzeitlichen Standard zu. 2015 setzte sich deshalb die gemeinnützige Organisation «Dăruiește Viata» (Leben spenden) zum Ziel die Behandlungsbedingungen in den Abteilungen für Kinderonkologie in Rumänien zu verbessern. Dazu sollte in Bukarest ein komplett neues Kinderkrankenhaus gebaut werden – für Rumänien erstmalig: es wurde nur mittels Spenden und Patenschaften finanziert. Über 350 000 Spendende und 8000 Unternehmen halfen, dass dieses Projekt gebaut werden konnte – unter ihnen die US-amerikanische Band Metallica, die 2019 nach einem Konzert in Bukarest 250 000 Euro beisteuerte.

Eröffnet und vor Brand geschützt

Im Frühling 2024 konnte das erste Gebäude des neuen Spitals in Betrieb genommen werden. Das Gesamtprojekt wird im Endausbau zwei neue Gebäude mit einer Gesamtfläche

von 28 000 m² umfassen, in denen 200 Kinder untergebracht und betreut werden.

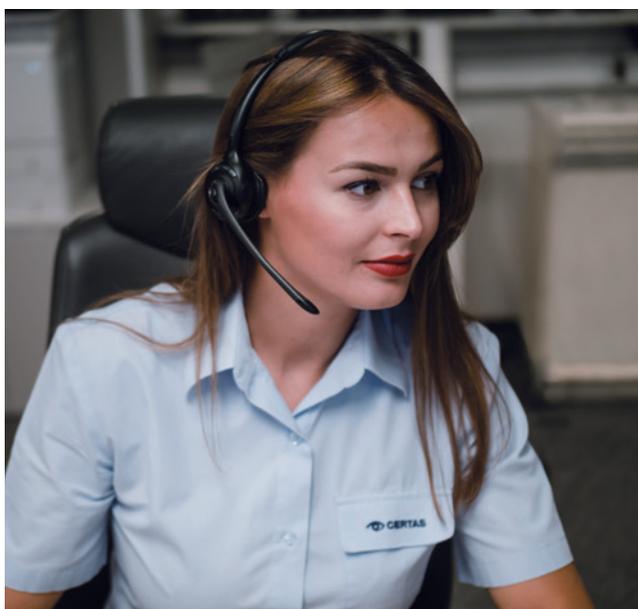
Der erste Neubau mit neun Etagen und einer Kapazität von 140 Betten umfasst 5 Operationssäle sowie die Abteilungen Onkologie, Hämato-Onkologie, Chirurgie, Intensivmedizin und Neurochirurgie. Es gibt auch Spielzimmer, ein Kino, ein Radiostudio und sogar eine Sternwarte auf dem Dach.

Dank der Professionalität, den hervorragenden Referenzen und einem überzeugenden Gesamtangebot, welches die lokalen Securiton-Partner IMSAT (Group Snef) und Fire Security Systems s.r.l. präsentierten, entschieden sich die Bauverantwortlichen für die professionellen Brandmeldesysteme der Securiton. Somit sind die Räumlichkeiten der neuen Kinderklinik gegen allfällige Brände bestens geschützt. Rund 1500 kombinierte Rauch- und Wärmemelder, diverse Steuermodule, 20 SecuriSmoke ASD-Rauchsaugsysteme, 10 SecuriHeat ADW-Wärmemelder werden im Brandfall über 9 redundant-vernetzte SecuriFire-Brandmeldezentralen zuverlässig alarmieren.



«CERTAS CARE» – SICHERHEIT FÜR ALLEINLEBENDE

Sind Sie in Not, zählt jede Sekunde. Das betrifft alleinlebende Personen und Hilfsbedürftige ganz besonders. Mit «CERTAS care für Alleinlebende» haben Sie die Gewissheit, dass Hilfe aus der Nachbarschaft, Freunde und Familie oder allenfalls Rettungskräfte im Notfall schnellstmöglich mobilisiert und alle erforderlichen Massnahmen getroffen werden. So sind selbst diejenigen, die allein sind, nie auf sich allein gestellt. Denn nichts ist wichtiger.



Personen können vielerlei Gefahren ausgesetzt sein: Stürze, Verletzungen oder andere medizinische Notfälle können ernsthafte Konsequenzen haben. Damit bei einem Unfall oder einer kritischen Situation sofort Hilfe geleistet werden kann, empfängt die Certas AG Notrufsignale und organisiert die Rettung gemäss individuellem Notfallplan. So sind selbst diejenigen, die allein sind, nie auf sich allein gestellt. Selbst bei einem Überfall oder wenn Sie an der Haustür bedrängt werden, hilft ein Druck auf die Taste und Hilfe ist unterwegs.

Einfache Funktion

Mit einem stationären Notrufgerät, einem Notrufarmband oder der schönen Schweizer Notrufuhr erfolgt der Hilferuf per einfachem Knopfdruck. Über die automatisch hergestellte Sprechverbindung kann das Certas-Personal die Lage schnell einschätzen und alle erforderlichen Massnahmen einleiten. «CERTAS care für Alleinlebende» eignet sich nicht nur für alleinstehende Personen und Hilfsbedürftige, sondern für alle, welche sicher durch den Alltag gehen wollen. Verschiedenste Untersuchungen zeigen auf, dass diese

Hilfsmittel den Eintritt in ein Alters- oder Pflegeheim um drei bis fünf Jahre zu verzögern ermöglichen.

Viele Vorteile

«CERTAS care für Alleinlebende» ist ein einfach zu bedienendes und zu installierendes System. Ausgelöst wird es mit dem Drücken auf der Taste/Uhr oder den Knopf am Basisgerät. Das Notrufgerät bestätigt den Alarm mit einer Sprachansage und der Alarm wird gestartet. Für die Installation und Inbetriebnahme reicht es, das Gerät anzuschliessen, drei Minuten zu warten, bis sich das Gerät verbindet, und voilà, es ist einsatzbereit. Selbstverständlich ist auch die personalisierte Beratung: Gemeinsam wird im Rahmen eines kostenlosen Gesprächs nach einer Lösung gesucht, die passt. Eine eigene Notrufzentrale ist ein weiteres gewichtiges Argument. Die Certas AG ist die führende Schweizer Spezialistin für Sicherheit und professionelles Alarmmanagement seit dreissig Jahren.

Falls die Familie oder die Kontaktpersonen nicht vor Ort intervenieren können, können die Kundinnen und Kunden auf die Experten und das professionelle Interventionsteam der Securitas AG zählen. Dafür wird ein Schlüsseltresor eingerichtet. «CERTAS care für Alleinlebende» ist auf jeden Fall auf deren Bedürfnisse abgestimmt und flexibel: Man kann wählen, ob der Alarm von der Familie oder von der Zentrale beantwortet werden soll. So wird entschieden, wer zuerst benachrichtigt werden soll, und das Abonnement kann jederzeit geändert werden.



TUS-ALARMÜBERMITTLUNG GANZ AUF DER HÖHE

Das Hotel Weissenstein auf dem gleichnamigen Solothurner Hausberg birgt einige sicherheitstechnische Knacknüsse. Mit dem neuen Alarmübermittlungs-Abo «alarmNET Smart Direct» und dem «alarmPLUS»-Service von TUS fällt es dem Hotel-Team leichter, sie zu bewältigen. Das digitale Komplettmenü für das Viersternehotel eliminiert Meldungsumwege, spart Kosten und ermöglicht es den Zuständigen, überall informiert zu sein – und das alles für einen rundum sicheren Aufenthalt.

Die Aussicht ist schlichtweg atemberaubend. Ein Aufenthalt im Viersternehotel ist deshalb mehr als empfehlenswert. Doch die einzigartige Lage auf 1284 m ü. M. bringt spezielle sicherheitstechnische Herausforderungen mit sich: Die Feuerwehr Oberdorf muss einen Anfahrtsweg von rund fünf Kilometern bewältigen, bis sie vor Ort ist – und das auf einer der steilsten Strassen der Schweiz mit bis zu 22 Prozent Steigung.

Das Hotel schützt seine Gäste deshalb mit einem umfassenden Sicherheitskonzept vor Brandgefahren. Seit der vollständigen Renovation (2017 bis 2019) erfüllt das Gebäude die höchsten Brandschutzstandards.

Meldungen kommen jetzt ohne Umweg ans Ziel

Mit seinen zukunftsweisenden Ideen repräsentiert der 32-jährige Hoteldirektor Raphael Hobi die neue Generation von Hoteliers. Für ihn ist die Digitalisierung von Prozessen selbstverständlich – vorausgesetzt, sie ist sinnvoll. Für die sichere Alarmübermittlung nutzt er darum das gesamte digitale Angebot von TUS.

Ein zentrales Element im Sicherheitsdispositiv des Hotels ist die sichere Übermittlung von Brandalarmen an die Feuerwehr. Doch Raphael Hobi geht noch einen Schritt weiter: «Wenn ich nachts zuhause unten in der Stadt Solothurn bin, möchte ich sofort informiert sein, falls oben im Hotel etwas passiert – so könnte ich schnell reagieren.» Der alarmPLUS-Service von TUS macht dies möglich. Auf dem Smartphone erhalten Raphael Hobi und sein Sicherheitsteam eine «Kopie» des Brandalarms, der zur Feuerwehr gesendet wird. Grundvoraussetzung für die zuverlässige Alarmierung ist eine tadellos funktionierende Brandmeldeanlage. Auch hier leistet das neue TUS-Abo alarmNET Smart Direct beste Dienste: Die Pflichtkriterien «Störung/Ausschaltung der Brandmeldeanlage» und die «Alarmübermittlungsüberwachung» werden Raphael Hobi und seinem Team direkt auf der TUS Mobile App angezeigt. Früher machten diese Meldungen den Umweg über eine private



Alarmzentrale und wurden telefonisch weitergeleitet. «Mit dem neuen Abo sparen wir uns diese Dienstleistung ein», sagt Raphael Hobi.

Die AIN-App von TUS hat sich im Laufe der Zeit zu einem wahren Multitalent entwickelt. Raphael Hobi nutzt fast ihren gesamten Funktionsumfang: «Alarm-Kopien» im Brandfall, die Pflichtkriterien «Störungen/Ausschaltungen der Brandmeldeanlage» und die «Alarmübermittlungsüberwachung» – all das empfängt er heute auf seinem Smartphone. Über dieselbe App kann er zudem sogar Kühlungen, Lüftungen, Heizungen und weitere Gebäudeanlagen aus der Ferne überwachen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Eine einzige Mobile-App dient zur Überwachung sämtlicher Gewerke. Und, nicht unwichtig: Die Meldungen würden selbst dann übermittelt, wenn das Internetmodem nicht funktioniert.

ERFOLGREICHE RÜCKKEHR AUF DIE «SECURITY ESSEN»

Nach einer Pause sind Securiton Deutschland und Hekatron Brandschutz wieder auf der weltgrößten Messe für Sicherheits- und Brandschutztechnik aufgetreten. Mit beeindruckenden Messeauftritten konnten die beiden Gruppengesellschaften dem Fachpublikum ihre innovativen Lösungen präsentieren. Die «Security Essen» konnte im Jahr ihres 50jährigen Jubiläums – auch dank der Teilnahme von Securiton und Hekatron – ihre Position als Leitmesse bestätigen.



Die «Security» im deutschen Essen findet seit 1974 alle zwei Jahre im Herbst statt. Auch die Gruppengesellschaften der Securitas Gruppe Schweiz sind seit Anbeginn Teil dieser Fachmesse. In den letzten Jahren legten sie aber eine Pause ein, einerseits aus strategischen Gründen, da die Messe-Welt sich in einem Wandel befand und sich erst wieder neu erfinden musste. Andererseits fand die Ausgabe 2020 aufgrund der Corona-Pandemie gar nicht statt. Nun aber sind Securiton und Hekatron wieder Teil der «Security Essen», hier ihre kurzen Rückblicke:

Securiton Deutschland

«Mit einem Messestand von 225 Quadratmetern setzten wir auf eine klare Botschaft: Wir sind innovativ, richtungsweisend und bieten Lösungen, die höchsten Sicherheitsansprüchen gerecht werden. Besonders im Fokus stand unser Konzept «Dome Security», welches wir als Herzstück unseres Messeauftritts herausstellten. Ziel war es, unsere umfassende Systemkompetenz zu präsentieren und gleichzeitig durch ein visuelles Erlebnis einen nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen. Ein grosses Anliegen war es, dem Fachpublikum nicht nur unsere Produkte vorzustellen, sondern ihnen direkt zu verdeutlichen, wie unsere Lösungen in der Praxis für ihren jeweiligen Bedarf genutzt werden können.

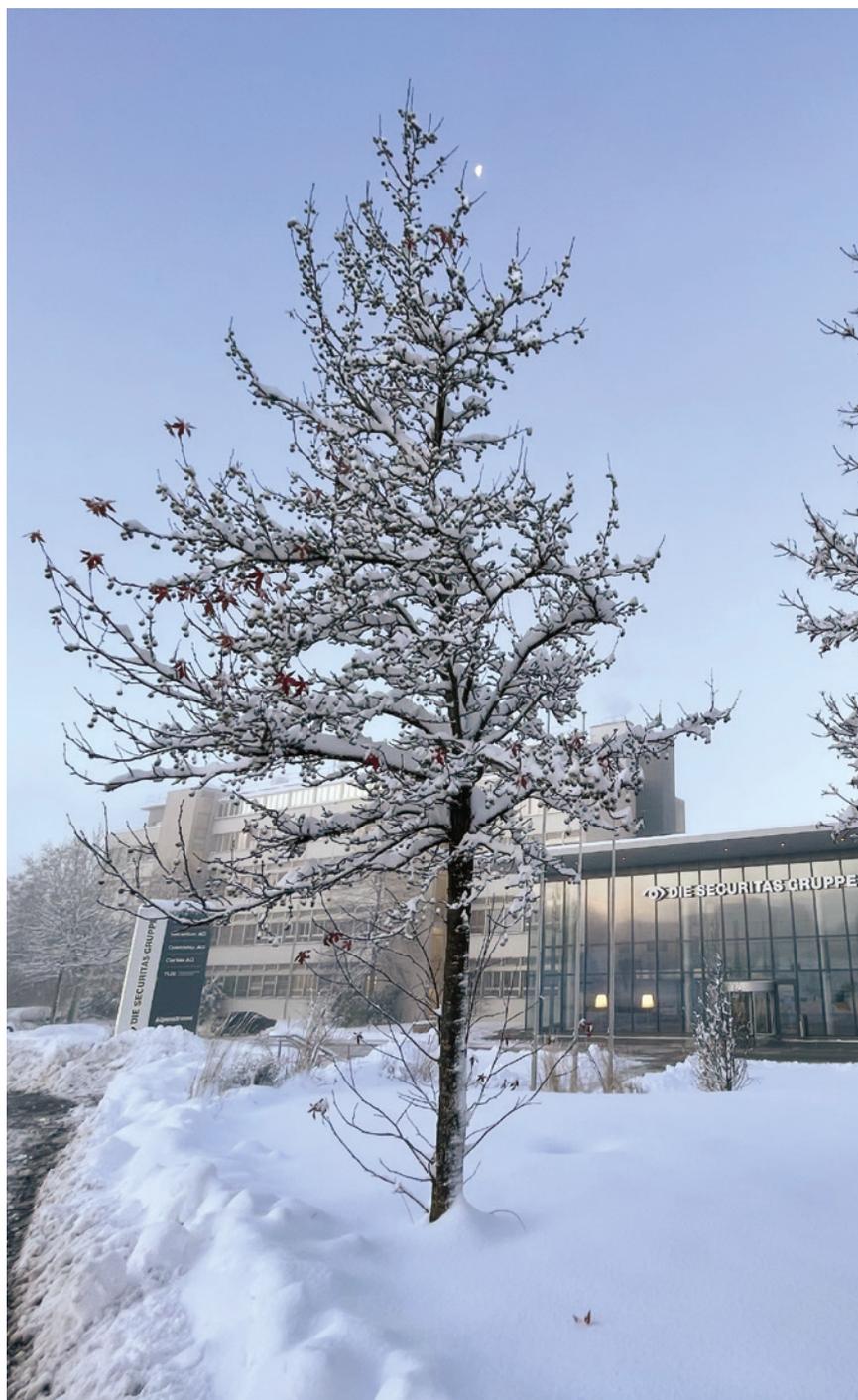
Unsere Wahl, die Messekommunikation mit einer überdimensionalen Werbefolie am Eingang der Messe zu ver-

stärken, hat sich ebenfalls als wertvoll erwiesen. Diese gigantische Werbefläche war ein auffälliger Einstieg für die Messebesucherinnen und -besucher, die schon beim Betreten der Messe auf uns aufmerksam wurden und wir dadurch ein starkes erstes Signal setzten, dass unser Stand ein wichtiger Anlaufpunkt auf der Messe ist. Mit grosser Vorfreude blicken wir bereits heute auf ein Wiedersehen 2026.»

Hekatron Brandschutz

«Nach der Pause endlich wieder auf der Security – und es hat sich definitiv gelohnt! Die Messe hat erneut die gesamte Fachbranche zusammengebracht, und wir blicken auf vier intensive, aber sehr erfolgreiche Tage zurück. Für uns war die Security eine erstklassige Plattform für einen Experten-Austausch auf Augenhöhe – schliesslich trifft sich in Essen die ganze Brandschutzfamilie. Unser Messestand war durchgehend sehr gut besucht, und alles drehte sich um vernetzte Brandschutzlösungen. Ein besonderes Highlight war die Premiere unseres neuen Bedienfelds Integral IMAP für Brandmeldesysteme. Mit seiner intuitiven Bedienung und dem Red Dot Design Award hat es viele Kunden begeistert und einen erfolgreichen Einstand gefeiert – ein echter Hingucker! Nach der erfolgreichen Rückkehr von Hekatron Brandschutz zur Security 2024 freuen wir uns schon jetzt auf die Messe in zwei Jahren. Auch 2026 sind wir wieder mit dabei.»

«ProSecurity» ist die Kundenzeitschrift der Securitas Gruppe Schweiz.
Sie erscheint zweimal jährlich und ist kostenlos. «ProSecurity» erscheint in deutscher
und französischer Sprache.



Adresse der Redaktion

Die Securitas Gruppe
«ProSecurity»
Alpenstrasse 20
3052 Zollikofen-Bern
Schweiz
Telefon +41 58 910 15 46

Adressänderungen

Bitte an folgende E-Mail-Adresse:
hausdruckerei.00@securitas.ch

Redaktion

Die Securitas Gruppe, Niels Stokholm

Layout

Die Securitas Gruppe, Lucienne Marbot

Übersetzungen

Die Securitas Gruppe, Patricia Gehring

Realisation

Goldstein Creative Direction

Druck

Stämpfli AG, Bern

E-Mail-Kontakt

info@swiss-securitas.com

Nachdruck/Auszüge

Mit Quellenangabe «ProSecurity –
Die Securitas Gruppe» gestattet.

**For information regarding
export business worldwide**

Securiton AG, Sales International
Alpenstrasse 20
3052 Zollikofen, Bern
Switzerland
Phone +41 58 910 50 50
info@securiton.com